

## Bewerbung

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich erinnere mich lebhaft an meine Kindheit in meiner türkischen Heimatstadt Sivas. Dort habe ich mit meiner Großmutter Gemüse angebaut, Tomaten in der Sonne getrocknet und Joghurt hergestellt. Wir sind mit dem Pferdekarren gefahren und haben Kuhdung als nachhaltiges Brennmaterial gesammelt. Diese Erfahrungen haben meine Liebe zur Natur und meine Wertschätzung einer nachhaltigen Lebensweise begründet.

Mit sechs Jahren kam ich nach Deutschland, in die Industriestadt Mannheim, wo mein Vater bei Mercedes Benz arbeitete. Ich sprach kein Wort Deutsch. Meine Integration gelang dank fürsorglicher Menschen in Nachbarschaft, Schule und Stadtbücherei. Ich lernte schnell, dass ein Verständnis der verschiedenen Kulturen essenziell ist und meine Naturverbundenheit mich trägt. An meinem katholischen Mädchengymnasium habe ich als 17jährige aus einem muslimischen Land die Mülltrennung eingeführt. Das war der Anfang meines gesellschaftlichen und politischen Engagements.

### **Klimaschutz und Integration - das geht nur mit den Kommunen**

Inzwischen habe ich bald 20 Jahre Erfahrung in der Kommunalpolitik, zunächst als Wahlkampfmanagerin und Beraterin des ersten grünen Bürgermeisters an der Badischen Bergstraße, ab 2009 dann als Kreis- und Gemeinderätin sowie Referentin und Ersatzkandidatin meines Vorgängers Uli Sckerl.

Jetzt, als nachgerückte Landtagsabgeordnete, trete ich für die Landtagswahl 2026 an, um diese drei Themenfelder mit meiner Expertise als Politologin, Kommunalpolitikerin und Macherin vor Ort weiter voranzubringen: Klimaschutz und Integration funktionieren nur in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden. Die Energie- und die Mobilitätswende müssen gemeinsam mit Bürgermeistern und Bürger:innen lokal umsetzbar sein und umgesetzt werden. Saubere Luft, sichere Wege für Radfahrer:innen und Fußgänger:innen, ein zuverlässiger öffentlicher Nahverkehr, energetische Sanierung und der Ausbau der Erneuerbaren, Schaffung von Wohnraum mit minimaler Flächenversiegelung – bei all dem müssen die politischen Ebenen vernünftig zusammenarbeiten und die Menschen mitgenommen werden. Auch gesellschaftliche Teilhabe und Integration von Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte finden in den Kommunen statt, in den Schulen, Vereinen und Betrieben. Integration braucht die Unterstützung der Stadtgesellschaften.

### **Schnittstelle, Brückenbauerin, kulturelle Übersetzerin**



Kreisverband:  
Neckar-Bergstraße  
Wahlkreis:  
39` Weinheim  
Wohnort:  
Schriesheim  
Gender:  
weiblich

Als Wahlkreis- bzw. Landtagsabgeordnete bin ich seit drei Jahren Schnittstelle, Brückenbauerin und kulturelle Übersetzerin zwischen der Kommunal- und Landespolitik, zwischen Dorf und Landeshauptstadt, zwischen Menschen und Gesetzen. Meine, unsere Aufgabe ist es, die Transformation hin zu einer nachhaltig lebenden Gesellschaft fair, sozial und unbürokratisch zu gestalten, verständlich zu kommunizieren und Bürger:innen dafür zu begeistern. Als Sprecherin für Integration der Fraktion, Stellvertretende Vorsitzende des Sozialausschusses und Zuständige für die 80 Gedenkstätten in Baden-Württemberg habe ich mich während der vergangenen drei Jahre im Parlament und in der Öffentlichkeit für meine Themen mit Herzblut und Sachverstand eingesetzt.

Ich will auch weiter mit Mut, Zuversicht und einer klaren Vision für eine nachhaltige Zukunft vorangehen. Denn die Entscheidungen von heute haben signifikante Auswirkungen auf die kommenden Generationen. Wir brauchen wohlgedachte, mutige und innovative Lösungen und großes Verantwortungsbewusstsein. Wir müssen einen sozialverträglichen Klima- und Naturschutz immer wieder in den Mittelpunkt unseres Handelns stellen. Denn Klimaschutz ist nicht nur eine Frage der Umweltpolitik, sondern auch der sozialen Gerechtigkeit. Die Schüler:innen von heute werden die Last unserer Entscheidungen über Jahrzehnte tragen müssen, so wie der globale Süden schon längst die Folgen unseres Lebensstiles spürt.

Tragfähige Ansätze zur Bekämpfung des Klimawandels erfordern, dass wir alle Menschen – unabhängig von ihrem sozialen oder kulturellen Hintergrund – in die Prozesse einbeziehen. Dafür braucht es Zugang zu Wissen und Ressourcen sowie unterschiedliche Formen der Bürgerbeteiligung.

Wir müssen auch den Diskurs über Migration neu austarieren: weg von Überforderung und Abschiebung, hin zu Chancen, Potentialen und gelingender Integration. Deutschland ist ein Einwanderungsland. Wir verstehen uns als Land der Vielfalt, Toleranz und Solidarität, und daher ist es unsere Pflicht, ein inklusives Miteinander zu fördern. Wir müssen dafür kämpfen, dass alle Menschen gleichermaßen Zugang zu Bildung, Informationen und Teilhabe haben, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Muttersprache oder sozialen Umständen. Für Geflüchtete, angeworbene Fach- und Arbeitskräfte, nachkommende Familien beginnt das mit klugen Sprach- und Integrationsangeboten, auch an den Werkbänken, mit Kinderbetreuung und online. Nur durch Chancengleichheit kann eine gerechte Gesellschaft wachsen.

Deshalb engagiere ich mich für eine Politik, die über kurzfristige Lösungen hinausblickt und nachhaltige Perspektiven für unser aller Kinder und Enkelkinder schafft. Diese Herausforderungen sind nicht unüberwindbar, sondern können und müssen mit Klarheit und Entschlossenheit angegangen werden. Dafür stehe ich. Der Weg, den wir einschlagen, wird nicht immer einfach sein, doch er ist notwendig – für uns und für zukünftige Generationen. Lasst uns gemeinsam Grüne Politik für Gerechtigkeit, Integration und Klimaschutz gestalten!

Und wenn Ihr mehr über mich erfahren wollt, so schaut auf meinen Social Media Kanälen vorbei auf [@fadimetuncer\\_](#).

Ich bitte um Euer Vertrauen und freue mich über Eure Unterstützung auf unserer Landeswahlversammlung.

Eure Fadime

## Biografie

- 1969 in Sivas geboren, seit 1994 mit meiner Familie in Schriesheim, Rhein-Neckar-Kreis. Meine Interessen: Literatur, Natur, Geschichte, Fotografie.
- Studium der Politikwissenschaften mit Soziologie und Rechtswissenschaften an der Universität in Heidelberg, Abschluss Magistra Artium (M.A.).
- Wahlkampfmanagerin für Bürgermeisterkandidat Hansjörg Höfer (GRÜNE), Beratung der Stadt Schriesheim zu Public Private Partnership und interkommunaler Zusammenarbeit.
- Projektleiterin der umweltplus.karte in Heidelberg.
- 12 Jahre Wahlkreisreferentin von Uli Sckerl MdL
- Kommunalpolitische Erfahrung als Kreis- und Gemeinderätin sowie Stellvertretende Bürgermeisterin.
- 13 Jahre ehrenamtliche Richterin am Sozialgericht Mannheim.
- Seit 2022 nachgerückte Landtagsabgeordnete, Sprecherin für Integration und zuständig für Gedenkstätten und Bürgerbeteiligung
- Seit diesem Jahr im Kuratorium der Landeszentrale für politische Bildung